

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **81 (2001)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

ist den Sicherheitspolitikern und Strategen schon längst bekannt, und die Meinung, man könne die US-Streitkräfte oder gar die Nato-Verteidigung lahmlegen, indem man das Gebäude der Militärbürokratie in Brand steckt, ist glücklicherweise naiv. Auch die militärische Kommunikationstechnologie basiert nicht mehr auf Zentralen, welche bestimmte isolierte Punkte an der Peripherie erreichen, sondern auf polyvalenten Netzen, bei denen jeder Punkt für jeden andern Punkt gleichzeitig erreichbar ist, was die Verletzlichkeit drastisch reduziert und die Resistenz massiv erhöht. Die vielbeklagte relative Verletzlichkeit dieser Netze ist zwar immer noch eine Realität, aber die Technologie vielfältig überlappender und konkurrierender Netze ist in voller Entwicklung und gibt berechtigten Anlass zu Optimismus. Die Verstärkung der Immunität einer stark zentralisierten politischen Führung ist ein Traktandum, das unter dem Eindruck der Ereignisse gegenüber allen populären Rachedgedanken Vorrang haben sollte. Die Freiheit bedarf robuster Verteidigungsstrukturen, welche die Rückkehr zur Normalität – unabhängig von den direkt involvierten Personen – so schnell und so vollständig wie möglich sicherstellen. Die Friedensidee und die Terrorismusprävention muss

vor der Vergeltungsgerechtigkeit Vorrang haben, was nicht heisst, dass Verbrechen ungestraft bleiben sollen.

Das Prinzip robuster, überlappender, vielfältiger Kommunikationsnetze gilt nicht nur im technischen, sondern auch im psychologischen Bereich des Zusammenlebens und Tauschens. Friedlich konkurrierende Vielfalt schwächt nicht, sondern erhöht die Immunität gegen Gefährdungen aller Art. Markiert nun das Datum des 11. September einen weiteren Bruch in der Geschichte der Freiheitsidee und setzt dieses Ereignis alle ins Unrecht, welche bisher an deren Resistenz glaubten? Bleibt von der eingangs erwähnten Freiheitsdefinition nur noch die unendliche Verletzlichkeit?

Der Prozess der Globalisierung, der Prozess, welcher – weltweit vernetzt –, auf dem friedlichen Tausch von Ideen, Gütern und Dienstleistungen beruht, ist in vollem Gange. Er verläuft nicht ohne jene schmerzlichen Rückschläge, welche mit der unendlichen Verletzlichkeit der Freiheit zu tun haben. Die Tatsache, dass Verletzungen in der Vergangenheit immer auch Heilkräfte freisetzen, welche letztlich die Resistenz gestärkt haben, verleiht auch in schwierigen Situationen die Kraft, trotz allem das Risiko der Freiheit auch weiterhin zu wagen. ♦

SG Rüeegg Bank



Die traditionsreiche Zürcher Privatbank, 1922 in Zürich gegründet, widmet sich seit ihren Anfängen der umfassenden, persönlichen Finanzberatung.

Am Geschäftssitz an der Talstrasse 66, mitten in Zürich, sowie in Genf und Lugano bietet die **SG Rüeegg Bank** einer internationalen Kundschaft massgeschneiderte Finanzdienstleistungen im Private Banking von höchster Qualität an.

Die direkte Mitgliedschaft an der Schweizer Börse (SWX) garantiert unseren Kunden eine rasche und vorteilhafte Ausführung von Börsenaufträgen.

Durch die Integration der **SG Rüeegg Bank** in die weltweit angesehene Gruppe der Société Générale ist die Bank zudem in der privilegierten Lage, den sehr persönlichen, diskreten Service einer Schweizer Privatbank anzubieten und gleichzeitig auf das Know-how einer international erfolgreichen Grossbank zurückgreifen zu können.

SG Rüeegg Bank AG

- Zürich:** Talstrasse 66, CH-8001 Zürich, Postadresse: Postfach, CH-8039 Zürich
Tel. +41 (0)1 218 56 11, Fax +41 (0)1 211 64 16, Fax Börse: +041 (0)1 218 58 88
- Lugano:** Riva Albertolli 1, Casella Postale, CH-6901 Lugano
Tel. +41 (0)91 912 32 32, Fax +41 (0)91 912 32 35
- Genf:** 17-19, rue De-Candolle, 1205 Genève, Case postale, CH-1211 Genève
Tel. +041 (0)22 317 82 82, Fax +041 (0)91 317 82 83